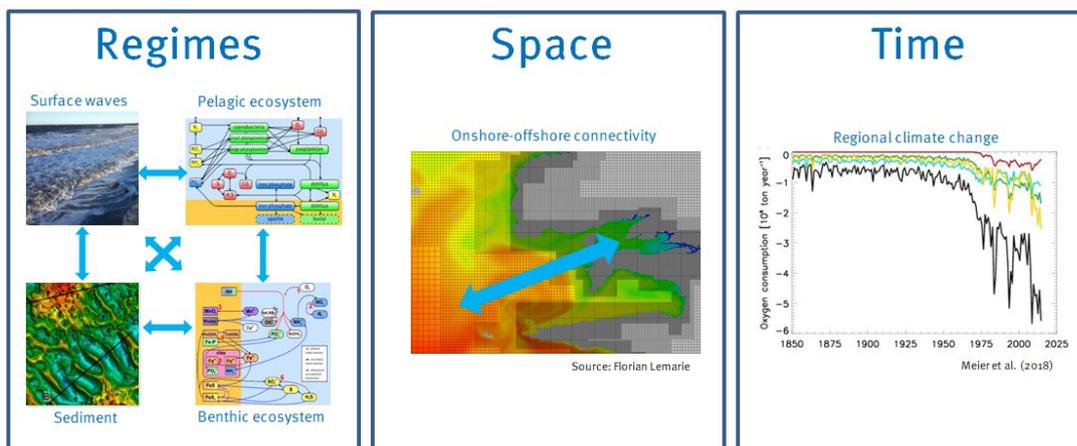
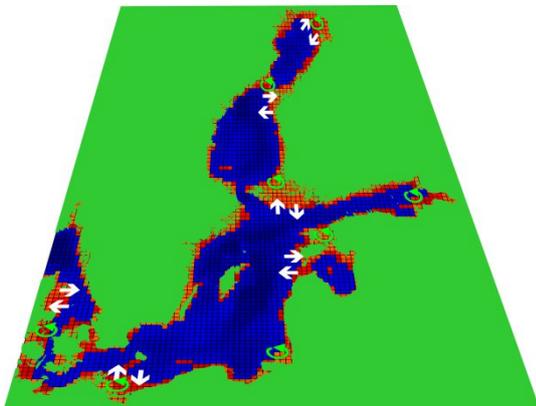


## STB 09/23

Die Stelle gehört zu einer Struktureinheit, in der Frauen unterrepräsentiert sind. Daher werden Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung bevorzugt.

### Was sind Ihre Aufgaben?

Sie entwickeln gekoppelte physikalisch-biogeochemische Modelle für küstennahe Gebiete der Ostsee. Dabei arbeiten Sie im Rahmen des Projektes „*Shallow Water Processes and Transitions to the Baltic Scale*“ (STB) in einem interdisziplinären Team zusammen mit Personen aus der Messtechnik, empirisch arbeitendem wissenschaftlichen Personal und weiteren Modellierenden. Ziel Ihrer Arbeit ist es, die Funktion der Flachwassergebiete für das Gesamtökosystem der Ostsee quantitativ zu verstehen, unter Berücksichtigung der Sensitivität dieser Gebiete auf sich ändernde Umwelt- und Klimabedingungen. Dabei ist das zu entwickelnde Flachwassermodell Teil eines regionalen Erdsystems, welches den Ozean und die Sedimente, das Land und die Atmosphäre umfasst. Durch ein besseres Verständnis der Rolle dieser Küstengebiete für das Klima und die Stoffkreisläufe in der Ostsee helfen Sie mit, Modellsimulationen zur Zukunft dieses einzigartigen Binnenmeeres verlässlicher zu machen. Dazu kooperieren Sie auch international mit anderen Küstenforschenden.



### Was erwarten wir von Ihnen?

Sie sind eine Forscherpersönlichkeit, die in ihrem Bedürfnis, unsere Umwelt zu verstehen, von wissenschaftlicher Neugier getrieben ist. Sie haben eine Promotion in Ozeanographie oder einer verwandten natur- oder geowissenschaftlichen Disziplin mit ausgeprägten physikalisch-mathematischen Komponenten. Im Bereich der numerischen Modellierung von marinen Systemen haben Sie wissenschaftlich erfolgreich gearbeitet. Dies wird aus Ihrer sehr guten Publikationsleistung in hochrangigen Fachzeitschriften deutlich.

Sie haben gute bis sehr gute Kenntnisse im Bereich der physikalischen Ozeanographie, der marinen Biogeochemie, den Klimawissenschaften, der wissenschaftlichen Programmierung, und in der statistischen Auswertung von Daten. Wir setzen die Erfahrung im Umgang mit Supercomputern, Linux/Unix, Fortran etc., in der Visualisierung und wissenschaftlichen Auswertung großer Datenmengen und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift voraus.

Sie haben Freude an der Arbeit im Team und gehen auf Kolleginnen und Kollegen aus anderen Disziplinen zu, um gemeinsam vom Prozessverständnis zu einem Systemverständnis mariner Ökosysteme zu gelangen.

Wünschenswert wären auch Erfahrungen in der Kopplung von Modellen für die Erdsystemkomponenten, in interdisziplinärer Arbeit und in internationaler Zusammenarbeit.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich gern an [markus.meier@io-warnemuende.de](mailto:markus.meier@io-warnemuende.de)

Bewerbungsschluss für diese Stelle ist der 29.03.2023.

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 26.04.2023 statt.